## **Keywords**

Hauptkeyword: chevrolet cavalier

Das Hauptkeyword sollte sich durch den gesamten Text ziehen und regelmäßig (aber ohne spamig zu wirken) eingebaut werden.

Weitere Keywords

die (wenn möglich) einige Male im Text eingebaut werden sollen - Priorität absteigend:

1. cavalier
2. chevrolet
3. coup
4. karosserie
5. cabriolet
6. motor
7. vierzylinder
8. limousine
9. generation
10. ps
11. gm
12. liter
13. kombi
14. convertible
15. fünfganggetriebe

Chevrolet Cavalier

1400 Wörter

# Chevrolet Cavalier: Kompakte US-Mittelklasse mit Hang zur Sparsamkeit

Stärken

* umfassende Motorenauswahl an sparsamen Benzinern
* kostengünstige Anschaffungs- und Unterhaltungskosten
* vielseitige Aufbauformen erhältlich

Schwächen

* großer Ölverlust bei den V6-Motoren
* anfälliges Fahrwerk (Domlager, Achsmanschetten)
* niedrige Endgeschwindigkeiten

Modellbeschreibung

Beim Chevrolet Cavalier handelt es sich um ein Fahrzeug der Mittelklasse, welches vom US-amerikanischen Automobilhersteller Chevrolet zwischen 1981 und 2021 in insgesamt 3 unterschiedlichen Modellgenerationen gebaut wurde. Es handelt sich dabei um den Nachfolger des legendären Chevrolet Monza.

## Gute Gründe

* zeitlose, kantige bis stylische US-Optik
* V6-Ottomotoren mit sehr viel Fahrkomfort
* kostengünstig in der Anschaffung sowie Unterhaltung
* langlebige und robuste Technik
* sehr selten auf deutschen Straßen

## Daten

### Motorisierung

Zwischen 1981 und 2021 wurde der Chevrolet Cavalier in insgesamt 16 unterschiedlichen Motorenvarianten produziert. Dabei handelte es sich einzig und allein um Benzinmodelle, die 4-, beziehungsweise 6-Zylinder-Ottomotoren inkludierten. Alternative Antriebsarten wie beispielsweise Diesel-, Hybrid- oder gar Elektromotoren wurden für den Chevrolet Cavalier schlussendlich nie in Betracht gezogen. Die einzelnen Modellgenerationen boten dabei die folgenden, technischen sowie leistungsmäßigen Spezifikationen:

Motoren der 1. Modellgeneration:

Modellnamen: Chevrolet Cavalier 1.8i, 2.2i, 2.8i, 3.1i,

Motorentypen: R4- und V6-Ottomotoren mit Saugrohreinspritzung

Bauzeitraum: 1981-1994

Hubräume: 1.796-3.135 cm³

Leistungen: 63 kW (86 PS)-104 kW (141 PS)

Höchstgeschwindigkeiten: 162-195 Km/h

Verbräuche: 9,6-10,7 l Super Benzin

Motoren der 2. Modellgeneration:

Modellnamen: Chevrolet Cavalier 2.2i, 2.3i, 2.4i

Motorentypen: R4- und V6-Ottomotoren mit Saugrohreinspritzung

Bauzeitraum: 1994-2005

Hubräume: 2.190-2.391 cm³

Leistungen: 86 kW (117 PS)-112 kW (153 PS)

Höchstgeschwindigkeiten: 164-205 Km/h

Verbräuche: 9,1-10,1 l Super Benzin

Motoren der 3. Modellgeneration:

Modellnamen: Chevrolet Cavalier 1.0, 1.5

Motorentypen: 4-Zylinder-Ottomotor mit Turboaufladung

Bauzeitraum: 2016-2021

Hubräume: 999-1.485 cm³

Leistungen: 83 kW (113 PS)-88 kW (120 PS)

Höchstgeschwindigkeiten: 180-185 Km/h

Verbräuche: 5,0-5,8 l Super Benzin

Im Verlauf seines Produktionszeitraums ist der Chevrolet Cavalier mit 3-Gang-, 4-Gang- sowie 5-Gang-Automatikgetriebe sowie mit 4-Gang- und 5-Gang-Schaltgetriebe erhältlich gewesen. Ausgestattet mit einem 50- bis 58-Liter-Tank erreichen die einzelnen Cavalier-Generationen Reichweiten zwischen 540 und maximal 1.000 Kilometer, was für ein Fahrzeug der Mittelklasse ein Standardwert ist. Trotz des eher auf Pragmatismus ausgelegten Fahrzeugkonzepts wurde der Chevrolet Cavalier jedoch nie mit Anhängerkupplung angeboten.

### Abmessungen

Kofferraumvolumen: 368 bis 405 l

Abmessungen: 4,30 m x 1,68 m x 1,32 m bis 4,58 m x 1,71 m x 1,35 m

Radstand: 2,57 m bis 2,65 m

Leergewicht: 1.011 Kg bis 1.313 Kg

Sitzplätze: 4 bis 5

Mit maximal 405 Litern Kofferraumvolumen bietet der Chevrolet Cavalier ein eher unterdurchschnittliches Angebot an Stauraum. Diese lässt sich hier – anders als bei konkurrierenden Modellen – auch nicht durch das Umklappen der 2. Sitzreihe erweitern. Die Ausmaße sind – gemessen an typischen, US-amerikanischen Fahrzeugen – jedoch eher überschaubar und machen den Cavalier zu einem idealen Begleiter für urbanes Terrain. Hier eignet sich das Fahrzeug perfekt auch für enge Parklücken. Dank seines im Verhältnis zur Fahrzeuglänge recht langen Radstands von maximal 2,65 Metern bietet der Cavalier, in Verbindung mit den seidenweichen V6-Motoren auch ein hohes Maß an Fahrtkomfort. Das Gewicht ist mit höchstens 1.313 Kilogramm recht leicht, was sich vor allem positiv auf den Spritverbrauch auswirkt. Zu guter Letzt finden im Cavalier – je nach Modellvariante – zwischen 4 und 5 Fahrzeuginsassen bequem im Fahrzeug Platz.

## Varianten

Den Chevrolet Cavalier gab es in einer Vielzahl an unterschiedlichen Aufbauformen:

* Coupé
* Convertible (Cabrio)
* Wagon (Kombi)
* Sedan (Limousine)
* sportliche „RS-Variante“

## Preis

Zwischen 10.000 und zuletzt 20.000 US-Dollar (also umgerechnet rund 10.000 bis 20.000 Euro) Neupreis wurden für die einzelnen Modellgenerationen des Chevrolet Cavalier zwischen 1981 und 2021 verlangt. Damit stellt der Cavalier ein vergleichsweise günstiges Mittelklassefahrzeug dar. Ebenso günstig wie die Anschaffungskosten sind beim Cavalier aber auch die Unterhaltungskosten. Um hier einen groben Überblick zu verschaffen, soll ein Chevrolet Cavalier 1.5 der letzten Modellgeneration als Referenzmodell genommen werden, welches 10.000 Kilometer pro Jahr bei einem Benzinpreis von 2,00 Euro pro Liter bewegt wird. In der Kfz-Versicherung (Kfz-Vollkasko) kostet der Cavalier demnach nur rund 75 Euro pro Monat (oder 900 Euro pro Jahr). Hinzukommen etwa 22 Euro Wartungskosten pro Monat (oder 264 Euro pro Jahr) sowie Kfz-Steuern in Höhe von 8 Euro pro Monat (oder 96 Euro pro Jahr). Zu guter Letzt kommen noch durchschnittliche Benzinkosten in Höhe von 97 Euro pro Monat (oder 1.164 Euro pro Jahr) dazu. Dies ergibt unterm Strich monatliche Unterhaltungskosten in Höhe von gerade einmal 202 Euro pro Monat (oder 2.424 Euro pro Jahr), beziehungsweise circa 24 Cent pro gefahrenen Kilometer. Für die Mittelklasse handelt es sich dabei um extrem günstige Unterhaltungskosten.

## Design

### Exterieur

Während die Modelle der 1. Modellgeneration noch vergleichsweise kantig und typisch amerikanisch aussahen, so ging man ab der 2. Modellgeneration in eine eher europäisch-japanische Optik über. Sprich: Das Design wurde auch hier rundlicher und aerodynamischer. Markant waren aber auch hier die flache und langgestreckte Motorhaube sowie die schmalen und seitlich zugespitzten Scheinwerfer. Ein Kühlergrill war nur unterhalb der Stoßstange vorhanden. Der Fond selbst war recht kurz, aber steil ansteigend. Das Heck war ebenso kurz und mit recht großen Heckleuchten ausgestattet. Auffällig sind vor allem bei den US-Versionen die recht voluminösen Bodykits an der Fahrzeugfront sowie am Heck. Zu den Sonderausstattungen im Exterieur zählten folgende Dinge:

* 16-Zoll-Leichtmetallfelgen
* Heckspoiler
* Nebelscheinwerfer

### Interieur

Im Interieur empfängt die Fahrzeuginsassen des Chevrolet Cavalier typisch amerikanischer Pragmatismus: ausgedehnte Kunststoff-Cockpit-Landschaften gehören dabei ebenso dazu, wie beispielsweise breite und komfortable Stoffsitze. Der Wahlhebel der Automatik ist recht wuchtig und ist in der recht tiefen Mittelkonsole eingebaut, die das Raumgefühl insgesamt sehr positiv beeinflusst. Das Armaturenbrett selbst ist recht tief und unprätentiös und inkludiert ein analoges Tachometer mit den wichtigsten Anzeigeinformationen wie zum Beispiel Geschwindigkeit, Drehzahl, Batteriestand sowie Tankinhalt. Alles wirkt recht funktional und robust. Zu den Sonderausstattungen im Interieur zählten außerdem folgende Dinge:

* Seitenaufprallairbags
* elektronisches Kombi-Instrument
* elektrische Fensterheber
* Ledersitzausstattung

### Sicherheit

Der Chevrolet Cavalier kann insgesamt als recht sicheres und zuverlässiges Fahrzeug eingestuft werden. Gründe dafür liefern unter anderem die zahlreichen Sicherheitseinrichtungen wie zum Beispiel Fahrzeuginsassengurte, ABS, Servolenkung, ESP sowie Fahrer-, Beifahrer- und Seitenaufprallairbags. Auch das Fahrverhalten ist trotz des langen Radstands sehr vorteilhaft. So bietet der Cavalier eine recht gute Gewichtsverteilung, die diesen auch bei hohen Geschwindigkeiten stabil auf der Fahrbahn liegen lässt. Darüber hinaus verfügt der Cavalier über eine bemerkenswert positive Unfallstatistik und bietet daher insgesamt ein überdurchschnittliches Maß an Sicherheit.

## FAQ

Wie viel kostet der Chevrolet Cavalier?

Antwort: Der Chevrolet Cavalier kostete innerhalb seines Produktionszeitraums zwischen 1981 und 2021 zwischen 10.000 und 20.000 Euro Neupreis. Gut erhaltene Gebrauchtmodelle der älteren Modellgenerationen sind aber mittlerweile für zwischen 2.000 und 5.000 Euro zu haben und damit wesentlich günstiger, als vergleichbare Mittelklassewagen.

Welche Karosserieformen besitzt der Chevrolet Cavalier?

Antwort: Den Chevrolet Cavalier gab es innerhalb seiner insgesamt 3 Modellgenerationen als Coupé, als Convertible (oder auch „Cabrio“), als Wagon (oder auch „Kombi“), als Sedan (oder auch „Limousine“) sowie als sportliche „RS-Variante“.

Wie viel Leistung hat der Chevrolet Cavalier?

Antwort: Ein Chevrolet Cavalier hat zwischen 86 und maximal 153 PS.

Wie hoch sind die Unterhaltskosten beim Chevrolet Cavalier?

Antwort: Die durchschnittlichen Unterhaltungskosten für einen Chevrolet Cavalier der neuesten Modellgeneration belaufen sich auf rund 202 Euro monatlich (oder 2.424 Euro pro Jahr), beziehungsweise auf 24 Cent pro gefahrenen Kilometer. Modellvarianten der älteren Modellgenerationen können aufgrund eines höheren Spritgehalts und Motorenvolumens jedoch geringfügig teurer im Unterhalt sein.

## Alternativen

Ein im Vergleich zum Chevrolet Cavalier etwas größere Alternative stellt zum Beispiel der Chevrolet Lumina der 2. Modellgeneration dar, der zwischen 1994 und 2001 gefertigt wurde. Dieser wurde mit leistungsstarken V6-Benziner-Aggregaten bestückt und leistete bis zu 218 PS. In gutem Gebrauchtzustand ist dieser heute bereits für zwischen 2.000 und 5.000 Euro zu haben und gilt unter Sammlern als beliebter US-Youngtimer. Chevrolet-intern ist aber auch der Chevrolet Monte Carlo der Serie 1W eine spannende Alternative, die zwischen 2000 und 2007 gebaut wurde. Das Fahrzeug bietet ebenso kraftvolle 6- bis sogar 8-Zylinder-Triebwerke mit bis zu 307 PS und kostet heute noch zwischen 3.000 und 8.000 Euro (muss aber gegebenenfalls importiert werden). Abseits von Chevrolet kann aber auch der Toyota Celica der 6. Modellgeneration gut mithalten. Dieser wurde zwischen 1994 und 1999 von Toyota produziert und bot sparsamen R4-Ottomotoren mit bis zu 242 PS, die auf ein nur sehr geringes Fahrzeuggewicht trafen.

Eine Toyota-interne, günstigere und gleichzeitig etwas größere Alternative zum Toyota Sprinter stellt der Toyota Vista V50 der letzten Modellgeneration dar, der von Toyota zwischen 1998 und 2003 gefertigt wurde. Dieser bietet ebenfalls sparsame Benzin- sowie Dieselmotoren bis maximal 123 PS und ist preislich heute bereits für zwischen 1.000 und 2.000 Euro zu haben. Abseits von Toyota stellt aber auch der Mazda 323 BA (der Baujahre zwischen 1994 und 2000) dar, bei dem es sich ebenfalls um ein Fahrzeug der Kompaktklasse handelt, welches maximal 144 PS bietet und preislich für zwischen 1.000 und 3.000 Euro in gutem Gebrauchtzustand erworben werden kann.

Quellen:

1. <https://de.wikipedia.org/wiki/Chevrolet_Cavalier>, (Stand: 30.07.2022, 09:14 Uhr)
2. <https://autotalkz.com/lang-de/cat-chevrolet/chevrolet-cavalier/>, (Stand: 30.07.2022, 09:18 Uhr)
3. <https://cararac.de/kofferraum/chevrolet/cavalier.html>, (Stand: 30.07.2022, 11:26 Uhr)
4. <https://www.allianz-autowelt.de/kfz-steuer/schadstoffklasse/#:~:text=Mit%20der%20Einf%C3%BChrung%20von%20Euro,aktuell%202%20Euro%20Steuern%20zahlen>., (Stand: 30.07.2022, 11:33 Uhr)
5. <http://auto.de.0685.com/autos/cars-trucks-autos/other-autos/116871.html>, (Stand: 30.07.2022, 11:43 Uhr)
6. <https://www.netcarshow.com/chevrolet/2002-cavalier/>, (Stand: 30.07.2022, 11:44 Uhr)
7. <https://de.wikipedia.org/wiki/Chevrolet_Lumina>, (Stand: 30.07.2022, 12:04 Uhr)
8. <https://de.wikipedia.org/wiki/Chevrolet_Monte_Carlo>, (Stand: 30.07.2022, 12:06 Uhr)
9. <https://de.wikipedia.org/wiki/Toyota_Celica>, (Stand: 30.07.2022, 12:09 Uhr)